



# Marktbericht

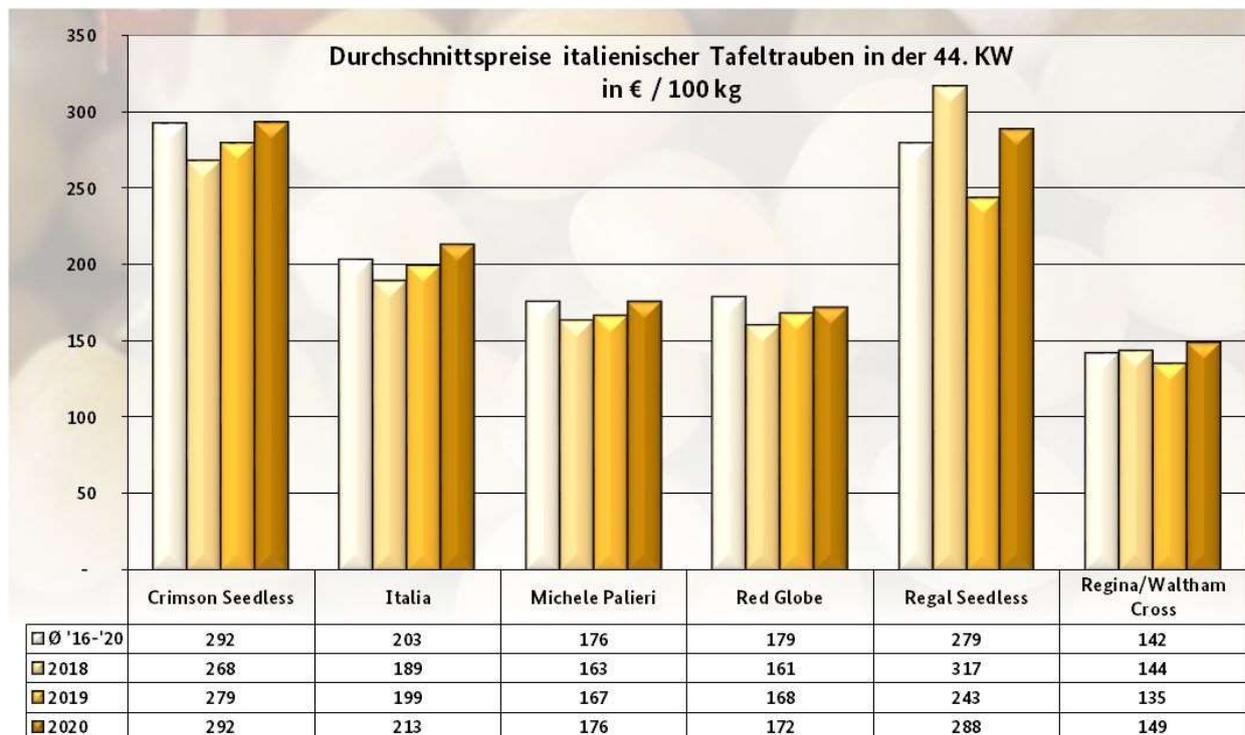
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

**KW 44 / 20** vom 04.11.2020 für den Zeitraum 26.10. – 30.10.2020

## Tafeltrauben

Italienische Abladungen bestimmten das Geschehen, ihre Bedeutung schränkte sich aber ein: Allen voran gab es Italia, Crimson Seedless, Michele Palieri und Regal Seedless. Red Globe ergänzten ebenso wie Regina und Flame Seedless. Aus der Türkei stammten Sultana und Crimson Seedless, deren Relevanz sich nicht wesentlich verändert hatte. Die griechischen Früchte, Thompson Seedless und Crimson Seedless, wurden mit einer weiten Preisspanne umgeschlagen, hervorgerufen durch eine uneinheitliche Qualität und durch Rückläufer aus dem LEH. Spanische Chargen trafen nur punktuell ein und generierten nicht besonders viel Aufmerksamkeit. Französische Alphonse Lavallée verloren an Wichtigkeit und verabschiedeten sich verschiedentlich aus dem Geschäft. Insgesamt konnte eine freundliche Nachfrage verzeichnet werden, die ohne Probleme befriedigt werden konnte. Preisliche Veränderungen waren selten: Meist vergünstigten sich nur die Offerten mit organoleptischen Schwächen. Importe aus Peru und Brasilien waren weiterhin nicht verfügbar, sie werden in der 45. KW erwartet.

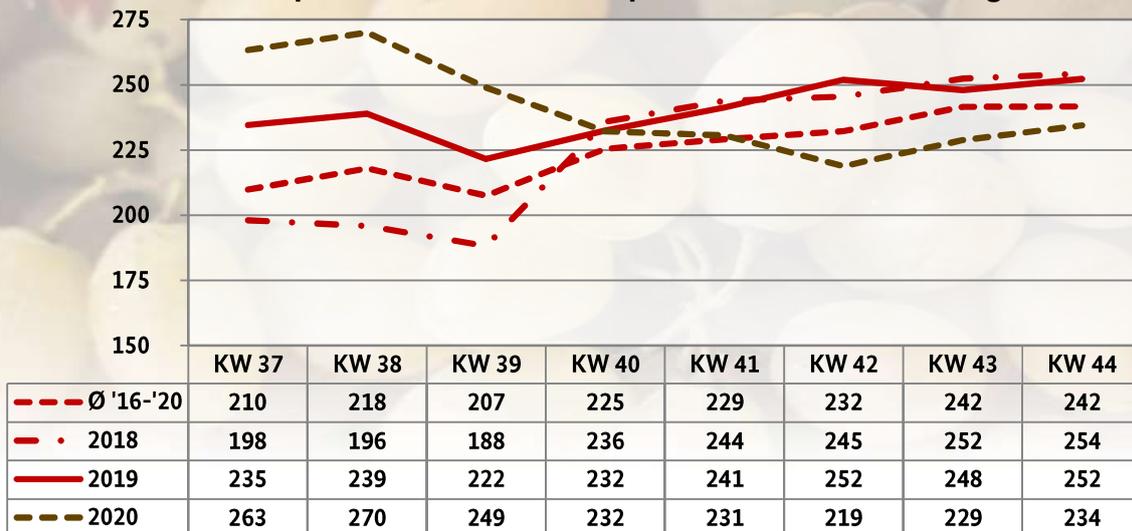


**HERAUSGEBER:** BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

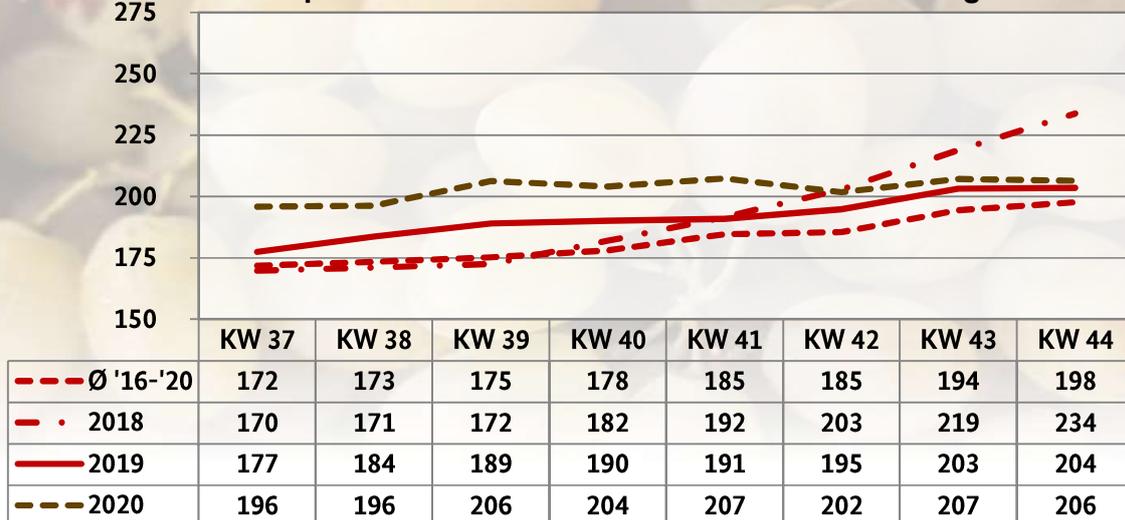
**Kontakt:** Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de  
Tel.: 0228 99 6845 3943 oder - 3957  
Fax: 030 1810 6845 3474

# Marktüberblick Tafeltrauben

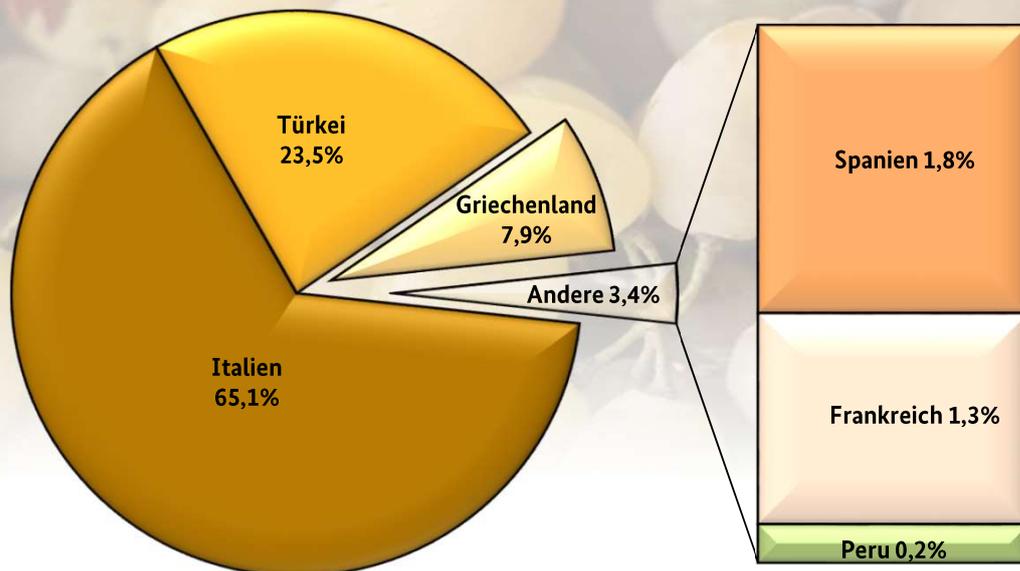
Durchschnittspreise türkischer Thompson Seedless in €/100 kg



Durchschnittspreise türkischer Crimson Seedless in €/100 kg



Marktanteile in der 44. KW 2020



## Äpfel

Inländische Partien herrschten augenscheinlich vor: Elstar, Jonagold, Boskoop und Pinova bildeten die Basis des Angebotes. Meist waren die Früchte lose aufgemacht; gelegte kamen eher aus Italien und Frankreich. Italienische Royal Gala und Golden Delicious ergänzten die Warenpalette ebenso wie französische Jazz, Granny Smith und Braeburn. Sie wurden in einem kontinuierlichen Rahmen untergebracht, obwohl sie teurer als die inländische Konkurrenz waren. Spanische, niederländische und polnische Anlieferungen komplettierten. Es war ein durchaus positives Interesse zu erkennen, welches ohne Anstrengungen gestillt werden konnte. Hinsichtlich der Notierungen war nur wenig Bewegung auszumachen: Meist verharrten sie auf ihrem bisherigen Niveau. In Hamburg wurden noch immer Importe aus Neuseeland vermarktet: Pink Lady und Jazz stießen weiterhin auf einen freundlichen Zuspruch.

## Birnen

Italienische Abate Fetel und Santa Maria sowie türkische Santa Maria dominierten. Von der Bedeutung her folgten niederländische Gute Luise, italienische Williams Christ sowie einheimische Alexander Lucas. Abladungen aus Belgien, Frankreich und Spanien waren eher seltener anzutreffen. Spanische Red Bartelett kosteten in Frankfurt bloß 1,- € je kg. Türkische Devici gewannen Marktanteile, hierfür waren allerdings ab und an Vergünstigungen nötig. Generell wurde die Bereitstellung meist hinreichend auf den Bedarf abgestimmt. Der Verkauf verlief häufig in ruhigen Bahnen. Die Notierungen blieben oftmals stabil, sie veränderten sich nicht wesentlich.

## Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Die Anlieferungen dehnten sich immens aus: Insbesondere spanische Clementinen verstärkten ihre Präsenz. Auch die Relevanz türkischer Satsumas wuchs an. Mandarinen verloren hingegen an Bedeutung: Sie stammten aus Südafrika, Peru und Chile. In München verbesserten sich zwar die Unterbringungsmöglichkeiten infolge des regnerischen Wetters, dies wirkte sich aber nicht auf die Bewertungen aus. In Hamburg war es zu warm und infolge der intensivierten Verfügbarkeit sanken die Notierungen merklich ab. In Frankfurt etablierte sich für die Satsumas eine weite Preisspanne, da viele Klasse-II-Offerten eintrafen. In Berlin verzeichnete man eine uneinheitliche Qualität und die Vertreiber mussten desöfteren ihre Forderungen modifizieren.

## Zitronen

Spanische Produkte dominierten augenscheinlich vor türkischen. Die südafrikanischen Chargen schränkten sich ein und überzeugten hinsichtlich ihrer Güte nicht vollends. Wenige italienische Produkte ergänzten das Angebot; für die unbehandelte Ware sollten die Kunden in Frankfurt 2,- € je kg bezahlen. Die türkischen Partien ließen in Berlin bezüglich ihrer organoleptischen Eigenschaften keine Wünsche offen und wurden zu 1,20 € je kg flott abgewickelt. In Hamburg vergünstigten sich spanische Primofiori.

## Bananen

Das kühlere Wetter verbesserte mancherorts die Abwicklung. Punktuell entschleunigte sich ferienbedingt aber auch den Umschlag. Preisliche Veränderungen waren nur selten zu verzeichnen, da sich Angebot und Nachfrage meist die Waage hielten. In Frankfurt gab es verschiedene sehr günstige Drittmarken. In Hamburg verhinderte ein zu üppiges Sortiment Verteuerungen, die infolge einer verbesserten Kundenbeachtung eigentlich möglich gewesen wären.

## Blumenkohl

Auch wenn die inländische Saison langsam auf die Zielgerade einbog, standen noch immer umfangreiche Mengen bereit. Der Bedarf konnte ohne größere Schwierigkeiten befriedigt werden, auch wenn sich die konditionellen Schwächen augenscheinlich häuften. Gesunkene Eingangspreise gaben die Vertreiber häufig an die Kunden weiter: Vergünstigungen prägten also das Bild. Auch die komplettierenden niederländischen und belgischen Chargen kamen um Verbilligungen nur selten herum. Polnische Produkte trafen ausschließlich in Berlin ein. In München begann die italienische Kampagne mit ersten Anlieferungen. Mit dem Auftauchen erste französischer Abladungen wird in den nächsten Wochen gerechnet.

## **Salat**

Bei Kopfsalat bestimmte inzwischen Belgien vor Deutschland das Geschehen. Die Versorgung begrenzte sich. Die Notierungen tendierten aufwärts, obwohl sich punktuell bereits eine gewisse Unsicherheit wegen des erneuten Lockdowns bemerkbar machte. Vor allem die belgischen Parteien verteuerten sich. In Frankfurt etablierte sich eine weite Preisspanne, hervorgerufen durch uneinheitliche Gewichte. Bei Eissalat verloren deutsche Offerten massiv an Relevanz; spanische bildeten inzwischen die Basis des Sortimentes. Niederländische Produkte ergänzten. Der Bedarf konnte ohne Probleme gedeckt werden. Die Notierungen entwickelten sich uneinheitlich, veränderten sich summa summarum aber nicht wesentlich. Bunte Salate waren verschiedentlich zu klein und ab und an zu umfangreich vorrätig, sodass sie sich verbilligten. In Frankfurt generierten sie eine freundliche Beachtung. Die Bewertungen von einheimischen Feldsalat stiegen in Frankfurt infolge eines beschleunigten Abverkaufs. In Hamburg bröckelten sie derweil ab. Einheimische Endivien wurden von wenigen italienischen flankiert.

## **Gurken**

Spanische Zufuhren prägten inzwischen die Szenerie. Belgische, niederländische und einheimische Parteien ergänzten. In München trafen erste griechische Erzeugnisse auf, die relativ günstig waren. Die billigen spanischen Offerten generierten nicht immer hinreichend Beachtung, da die Kunden sich lieber auf die mitteleuropäischen Artikel konzentrierten. Überzeugte deren Qualität, verlief die Abwicklung problemlos. Covid 19 und die erwartete Schließung der Gastronomie wirkten sich jedoch augenscheinlich auf die Geschäfte aus, die sich zum Wochenende hin verlangsamten. Minigurken stammten aus den Niederlanden, der Türkei und dem Inland. Die Notierungen tendierten abwärts, da die Nachfrage nicht immer mit der ausgeweiteten Bereitstellung Schritt halten konnte.

## **Tomaten**

Es kam Bewegung ins Sortiment, denn die niederländischen und belgischen Abladungen schränkten sich ein. Stattdessen konnte in einem verstärkten Rahmen auf marokkanische, spanische und türkische Parteien zugegriffen werden. Diese waren günstiger als die mitteleuropäischen Chargen, weshalb diese ihr bisheriges Preisniveau kaum noch halten konnten. Hinzu kamen organoleptische Mängel, die sich ebenfalls negativ auf die Bewertungen niederschlug. In Hamburg tauchten albanische Rispenofferten auf, die aber zu weich waren und daher kaum auf Beachtung stießen. In Berlin verteuerten sich die Produkte aus den Niederlanden und Belgien angebotsbedingt. Wenige einheimische Artikel trafen bloß punktuell ein und in der Regel flott untergebracht.

## **Gemüsepaprika**

Die Präsenz der spanischen Anlieferungen wuchs rasant an, die der niederländischen Zufuhren begrenzte sich. Türkische Früchte vergünstigten sich, belgische kamen über einen ergänzenden Status nicht hinaus. Marokkanische Importe waren sehr selten, einheimische fehlten in Köln und München komplett. Die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt. Sie konnte ohne größere Anstrengungen befriedigt werden. Da die spanischen Offerten sehr günstig waren, verbilligten sich punktuell die teureren niederländischen und belgischen. In Hamburg stiegen die Bewertungen infolge verstärkter Unterbringungsmöglichkeiten an.

## **Weitere Informationen**

### **Frankfurt**

Spanien lieferte Orangen vorerst fast nur in 15-kg-Kisten in 3er- und 5er-Sortierung. Ab der Wochenmitte erreichten erste Navelina den Platz. Den Hauptumsatz, der bei regnerischem Wetter durchaus positiv zu bewerten war, machte man mit südafrikanischen Importen, die mit reduzierten Einstandspreisen eintrafen. Der Markt war mit den üppigen Anlieferungen von Kakis überfordert. Besonders schwierig war die Vermarktung der vielen Rückläufer aus dem LEH wie etwa 10x1-kg-Schalen. Für Limetten galt Ähnliches, eine zu umfangreiche Bereitstellung und farblich nicht ansprechende Früchte öffneten die Preisspanne auf 2,80 € bis 7,- €. Zucchini und Auberginen vergünstigten sich, inzwischen gab es auch marokkanische Artikel. Rosenkohl wurde freundlich beachtet, auch Grünkohl konnte flott umgeschlagen werden. Nelkenschwindlinge kosteten 65,- € je 2,5 kg. Ziegenbart und

gelbstielige Trompetenpfefferlinge generierten genügend Zuspruch. Esskastanien standen im umfangreichen Mengen aus Italien, Frankreich, Spanien und der Türkei bereit. Mit 5,- bis 7,- € je kg waren französische Artikel am teuersten, am preiswertesten waren mit 4,50 bis 4,80 € je kg spanische Importe.

### Hamburg

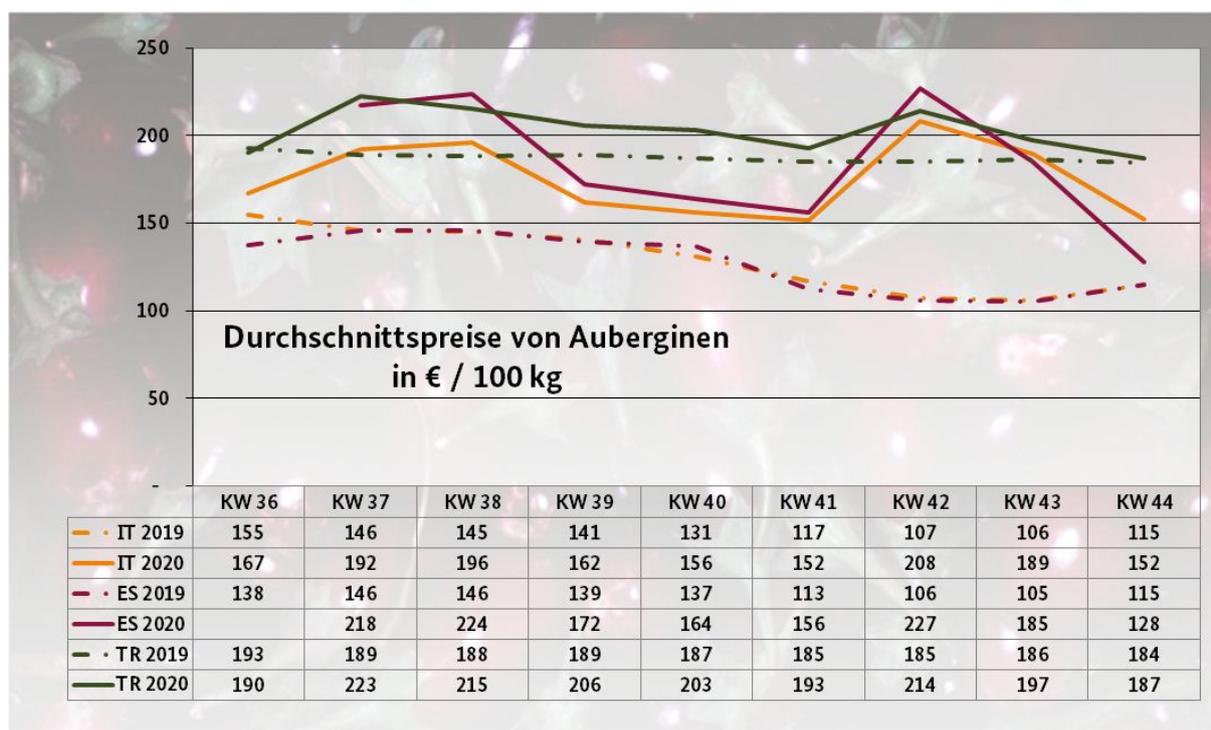
Ab dem 03.11. werden Nektarinen und Pfirsiche aus Südafrika erwartet. Neben losen Kiwis aus Griechenland waren mittlerweile auch 3-kg-Steigen zu 12,- € erhältlich. Die Präsenz von kleinfallenden Blondorangen aus Spanien, Navelina, wuchs an, woraufhin sich südafrikanische Valencia Late und Midnight vergünstigten. Erste Buschbohnen aus Marokko machten zu 16,- € je 5-kg-Packstück auf Anhieb einen guten Eindruck. Erntefrischer deutscher Grünkohl kostete 2,20 € je kg.

### München

Die Saison von Zwetschgen klang aus, es gab bloß noch moldawischen Früchte die aufgrund mangelnder Konkurrenz relativ teuer waren. Mit dem Kampagnenende von inländischen und polnischen Kulturheidelbeeren standen aus Europa lediglich noch portugiesische und spanische Artikel bereit, die aber zunehmend von südamerikanischen Importen abgelöst wurden. Erste türkische Grapefruits trafen auf eine witterungsbedingt gute Beachtung. Nachdem Zucchini und Auberginen bereits vermehrt aus Spanien stammten, wurden inzwischen auch Brokkoli und Stangenbohnen von dort angeliefert. Bei Buschbohnen, Fenchel, Radieschen, Kohlrabi und Artischocken wurden erste italienische Artikel angeboten. Die Nachfrage nach Gemüsezwiebeln bzw. sehr großen Kalibern an inländischen und österreichischen Speisezwiebeln beruhigte sich durch die geplanten Beschränkungen im Gaststättengewerbe etwas, was zu Verbilligungen führte. Die Notierungen für Haushaltsware blieben weitgehend stabil.

### Berlin

Die Präsenz von Kürbissen nahm nochmals zu: Hokkaidokürbisse waren in sehr üppigen Mengen vorrätig. Butternut- sowie Muskatkürbisse waren gesucht und kosteten zwischen 0,75 und 1,- € je kg. Steinpilze aus Polen und Rumänien waren sehr reichlich vorhanden, trafen auf eine schleppende Kauflust und waren so schon zu 13,- € je kg erhältlich. Pfefferlinge aus Belarus waren seltener, kosteten allerdings auch nur 11,- bis 15,- € je kg. Maronenpilze waren 6,- bis 9,- € je kg ebenfalls sehr preiswert.





## Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 44 / 2020 vom 26.10.20 bis 30.10.20		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		44. KW 2019	40. KW 2020	43. KW 2020	44. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin

### Äpfel

Boskoop	Belgien	lose			130	130			130		
Boskoop	Deutschland	lose	94	129	122	120	124	110	146	111	125
Boskoop	Niederlande	lose	101	140	129	109	75		137		
Braeburn	Deutschland	lose	96	140	122	118	120	110	145	115	
Braeburn	Frankreich	70/75				150					150
Braeburn	Frankreich	75/80		137	151	149			190	135	160
Braeburn	Italien	70/75	105	125	120	117		117			
Braeburn	Italien	75/80	108	130	125	125		125			125
Braeburn	Italien	80/85		150	143	135					135
Braeburn	Neuseeland	75/80		153	158	158		158			
Campur/Red Chief	Frankreich	70/75			125	125	125				
Campur/Red Chief	Italien	70/75			129	153	153				
Campur/Red Chief	Italien	75/80	118	115	141	142	160	115			
Campur/Red Chief	Italien	80/85	120	120	142	137	152	115			
Cox Orange	Deutschland	lose	93	118	111	107	120	95	125	108	
Cripps Pink	Deutschland	lose	150		165	151	151				
Cripps Pink	Frankreich	70/75				195		195			
Cripps Pink	Frankreich	75/80				210		210			
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose		116	70	90		90			
Elstar	Belgien	lose		125	120	120			120		
Elstar	Deutschland	lose	91	115	110	113	115	100	123	110	118
Elstar	Deutschland	75/80	123			120		120			
Elstar	Niederlande	lose	89	140	128	128	90	110	143		
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	103	120	124	122	125	120			
Gala	Italien	lose		100		100					100
Gala	Kosovo	lose		100	100	100					100
Gala	Polen	lose			79	70					70
Gloster	Deutschland	lose	87	90	96	94	105	90			
Golden Delicious	Deutschland	lose	86	111	106	105	127	80		100	117
Golden Delicious	Frankreich	75/80	118		153	153	153				
Golden Delicious	Italien	70/75		110	114	109		104			115
Golden Delicious	Italien	75/80	113	124	126	124	157	112		120	120
Golden Delicious	Italien	80/85	140	143	150	138	165				130
Golden Delicious	Kosovo	lose			100	100					100
Golden Delicious	Polen	lose	75		75	70					70
Granny Smith	Frankreich	70/75	126		111	131	111				170
Granny Smith	Frankreich	75/80	128	137	132	138				130	175

KW 44 / 2020 vom 26.10.20 bis 30.10.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			44. KW 2019	40. KW 2020	43. KW 2020	44. KW 2020					
Granny Smith	Italien	lose			110	105	110				102
Granny Smith	Italien	70/75	100	123	124	121	153	102		125	
Granny Smith	Italien	75/80	118	121	126	124	160	112			111
Granny Smith	Italien	80/85	132	115	136	136	157				121
Granny Smith	Spanien	70/75				106	106				
Gravensteiner	Deutschland	lose		100	88	88		88			
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	84	104	103	104		95			110
Jazz	Frankreich	75/80	215			243	243				
Jazz	Neuseeland	70/75	240	270	260	225					225
Jazz	Neuseeland	75/80		247	247	243	250	234	255		243
Jazz	Neuseeland	80/85			200	200	200				
Jonagold	Deutschland	lose	85	112	100	99	97	100		100	
Jonagold	Deutschland	70/75				118					118
Jonagold	Deutschland	75/80	95		138	123		115			128
Jonagold	Deutschland	80/85	105	135	137	138					138
Jonagold	Niederlande	lose	85		91	88	88				
Jonagored	Deutschland	lose	83	111	102	101		103		100	
Kanzi	Deutschland	lose	125		155	155	155				
Kanzi	Deutschland	75/80	160		195	195	195			195	
Kanzi	Italien	70/75		200	210	210					210
Kanzi	Italien	75/80	168	208	208	205	200	180			220
Kanzi	Niederlande	80/85			215	213	213				
Pink Lady	Neuseeland	70/75	210	285	238	235	222				240
Pink Lady	Neuseeland	75/80	230	236	209	205	210	190			254
Pinova	Deutschland	lose	100	148	116	114	124	110	120	102	118
Red Delicious	Italien	75/80	133	140	130	125		125			
Sonstige Clubsorten	Deutschland	75/80	225	230	225	225		225			
Sonstige Clubsorten	Deutschland	80/85		220	180	180		180			
Sonstige Clubsorten	Frankreich	75/80	224			165				165	
Sonstige Clubsorten	Frankreich	80/85	248	200	224	222	249	195			
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80	215		193	187	188	185			
Sonstige Clubsorten	Niederlande	75/80		225	220	220		220			
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	101	127	134	124	141	100		126	126
Sonstige Sorten	Niederlande	lose	120		88	88	88				
Sonstige Sorten	Niederlande	80/85			215	215	215				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	94	116	112	111	113	110	120	108	
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	70/75			125	135	125				150
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	75/80			153	156	153				160
Tenroy/Royal Gala	Frankreich	80/85	150		153	153	153				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	103	116	116	111		100		122	105
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		110	120	119	140				116
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	117	120	127	130	153				126
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85		130	145	148	148				
<b>Birnen</b>											
Abate Fétel	Griechenland	75/80		215	200	200					200
Abate Fétel	Italien	65/70	174	183	190	188	195	174			
Abate Fétel	Italien	70/75	198	208	212	210	205	188	215	215	220
Abate Fétel	Italien	75/80	217	222	225	223	217	213	220	227	230
Abate Fétel	Italien	80/85	244	233	231	231	225	224	230		240
Abate Fétel	Spanien	65/70	175	160	160	166		166			
Abate Fétel	Spanien	70/75		185	185	185		185			
Abate Fétel	Spanien	75/80	200	200	200	206		206			
Abate Fétel	Spanien	80/85		208	212	216		216			

<b>KW 44 / 2020</b> vom 26.10.20 bis 30.10.20			<b>Durchschnittspreis</b> in € / 100 kg*				<b>Durchschnittspreis einzelner Märkte</b> in € / 100 kg*				
<b>Erzeugnis</b>	<b>Land</b>	<b>Größe</b>	<b>Durchschnittspreis</b> in € / 100 kg*				<b>Frankfurt</b>	<b>Hamburg</b>	<b>Köln</b>	<b>München</b>	<b>Berlin</b>
			<b>44. KW 2019</b>	<b>40. KW 2020</b>	<b>43. KW 2020</b>	<b>44. KW 2020</b>					
Alexander Lucas	Deutschland	lose	92	113	117	112	111	110		115	100
Alexander Lucas	Niederlande	lose			93	93	93				
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	110	117	116	115				115	
Boscs Flaschenbirne	Italien	lose				175					175
Boscs Flaschenbirne	Italien	65/70	175	135	135	130		130			
Conference	Belgien	lose	103	107	105	101	100		120		95
Conference	Deutschland	lose	97	88	113	112	110	100		116	
Conference	Niederlande	lose	97	121	106	103	95	98	115		
Gellert	Niederlande	lose	104	133	127	127			125		130
Gute Luise	Niederlande	lose	113	147	123	122	125	115	125	125	121
Rote Williams Christ	Italien	75/80		200	205	200					200
Rote Williams Christ	Italien	80/85		230	235	210					210
Rote Williams Christ	Spanien	lose				100	100				
Santa Maria	Italien	65/70	183	197	202	198	187	174		210	
Santa Maria	Italien	70/75	198	210	216	212	202	191		222	
Santa Maria	Italien	75/80	213	200	212	217			220		215
Santa Maria	Italien	80/85		215	230	220					220
Santa Maria	Türkei	65/70	148	173	178	170	170	142		175	
Santa Maria	Türkei	70/75	175	184	178	176	181	168			
Santa Maria	Türkei	75/80		195	190	160	205				153
Santa Maria	Türkei	80/85	190	200	185	163					163
Williams Christ	Deutschland	lose	95	114	105	110				110	
Williams Christ	Italien	65/70	167	152	152	161		161			
Williams Christ	Italien	70/75	194	182	193	190		172		202	
Williams Christ	Italien	75/80	218	194	204	200		186		211	195
Williams Christ	Italien	80/85	235	215	230	211					211

### **Tafeltrauben**

Alphonse Lavallée	Frankreich	/	265	245	277	312	363		373	265	
Crimson Seedless	Griechenland	/	282	290	289	280	431	289	344	237	350
Crimson Seedless	Italien	/	279	282	291	292	300	278	390	260	328
Crimson Seedless	Türkei	/	252	232	229	234	245	210		203	297
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	278	269	311	320	319	275			355
Italia	Italien	/	199	213	214	213	196	180	218	194	257
Michele Palieri	Italien	/	167	174	176	176	175	165		173	196
Red Globe	Italien	/	168	187	183	172	160	160		178	180
Regal Seedless	Italien	/	243	273	260	288	281		200	251	375
Regina/Waltham Cross	Italien	/	135		154	149	149				
Thompson Seedless	Griechenland	/	296	316	285	282	390	267	310	215	350
Thompson Seedless	Türkei	/	204	204	207	206	196	195	250	199	237

### **Erdbeeren**

/	Deutschland	/	397	412	660	603					603
/	Polen	/		400		400					400

### **Kiwis**

/	Griechenland	25/27	137	170	160	190		207			170
/	Griechenland	30/33	217	160	158	170	171			171	168
/	Griechenland	36/39	150	153	142	168		172			164
/	Italien	25/27	173	265	275	275					275
/	Italien	30/33	221	223	222	217	208	230	248	210	
/	Italien	36/39	142	213	182	180	170	183	188		185
/	Neuseeland	25/27	361	325	366	376		350	491	260	
/	Neuseeland	30/33	367	361	356	361	378	305		389	
/	Neuseeland	36/39	258	276	292	302		250	328		

KW 44 / 2020 vom 26.10.20 bis 30.10.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			44. KW 2019	40. KW 2020	43. KW 2020	44. KW 2020					
<b>Orangen</b>											
Delta Seedless	Südafrika	5/6	112	140	120	112	112				
Delta Seedless	Südafrika	7/8	112		121	115	112		141		
Lane Late	Südafrika	1/2				300					300
Lane Late	Südafrika	3/4			148	140					140
Lane Late	Südafrika	5/6			138	120					120
Midnight	Südafrika	3/4	112		136	131	128		150		
Midnight	Südafrika	5/6	108		125	112	121	103			120
Midnight	Südafrika	7/8	110		127	108	121	94	150		111
Navel	Südafrika	3/4		149	145	136					136
Navelina	Spanien	1/2	124		150	112	127			109	
Navelina	Spanien	3/4	104		126	130	122		138		155
Navelina	Spanien	5/6	107		111	116	121	108			125
Navelina	Spanien	7/8	83		132	119			119		
Valencia Late	Südafrika	3/4	117	163	131	111	127	108	130		
Valencia Late	Südafrika	5/6	106	149	133	105	118	101		138	
Valencia Late	Südafrika	7/8	109	149	133	99	118	93	132	131	
<b>Clementinen</b>											
/	Italien	1x	163		143	160	160				
/	Italien	1/2	203		164	153	134			159	185
/	Italien	3/4	190		120	135	120				175
/	Spanien	1xx	226		221	233			245		231
/	Spanien	1x	177		176	165	171	155	230		184
/	Spanien	1/2	167	181	165	154	164	150	172	155	156
/	Spanien	3/4	143		110	155				155	
<b>Satsumas</b>											
/	Italien	1x	111		123	129	129				
/	Italien	1/2			110	122	122				
/	Spanien	1xx	122	115	92	93		93			
/	Spanien	1x	114	150	113	112	112				
/	Spanien	1/2	108	139	127	121	106			137	
/	Türkei	1xx	117		70	88		88			
/	Türkei	1x	115		109	110	111				95
/	Türkei	1/2	109		115	113				113	
<b>Mandarinen</b>											
/	Chile	1xx				280					280
/	Chile	1x			280	271	262				280
/	Chile	1/2			225	225		225			
/	Südafrika	1x	213	201	237	235	242	230			
/	Südafrika	1/2			195	195		195			
<b>Zitronen</b>											
/	Spanien	3/4	145	159	154	146	136	134	179	155	135
/	Spanien	5/6	130	148	149	142				149	118
/	Südafrika	3/4	125	159	145	139	134	135	152	143	
/	Türkei	3/4	126	125	121	119	114	119		130	117
/	Türkei	5/6		100	100	105					105
<b>Bananen</b>											
Erstmarke	/	/	134	132	132	132	133	133	137	127	138
Sonstige Marken	/	/	98	99	98	98	89	99	101	94	102

KW 44 / 2020 vom 26.10.20 bis 30.10.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	44. KW 2019	40. KW 2020	43. KW 2020	44. KW 2020	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<b>Artischocken</b>											
/	Frankreich	/	213	252	285	325	328			325	
/	Italien	/	254		284	259	293			257	
/	Spanien	/	230		287	323	350	296			
<b>Auberginen</b>											
/	Belgien	/	134	237	201	155	152	157	160		
/	Italien	/	115	156	189	152	120			155	
/	Marokko	/				130	130				
/	Niederlande	/	147	201	214	158	150	148	177		146
/	Spanien	/	115	164	185	128	138	119	150	123	140
/	Türkei	/	184	203	197	187	185	183	238	185	158
<b>Blumenkohl</b>											
/	Belgien	6er	119	136	168	151	157	133	144		
/	Deutschland	6er	104	138	166	128	128	105	128	133	130
/	Deutschland	8er	95	121	128	93		93			
/	Italien	6er				112				112	
/	Niederlande	6er	105		156	132	140		111		
/	Polen	6er		100	122	108					108
/	Spanien	6er			153	123				123	
<b>Möhren</b>											
lose	Belgien	/	61	57	59	59	65		70	55	
lose	Deutschland	/	64	66	63	64	75	65	70	58	85
lose	Italien	/	58	64	65	65	85			64	
lose	Niederlande	/	60	60	59	57	62	65	67	53	55
<b>Bohnen</b>											
Buschbohnen	Deutschland	/	145	216	229	210	190	190		250	
Buschbohnen	Italien	/	240			325				325	
Buschbohnen	Marokko	/	268		335	348	328	313	335	362	373
Stangenbohnen	Deutschland	/		373	411	448			448		
Stangenbohnen	Italien	/			300	328	328				
Stangenbohnen	Marokko	/	251	400	297	290	295	308	373	261	331
Stangenbohnen	Spanien	/	250		277	269	230			275	
Stangenbohnen	Türkei	/	200	192	247	233	250				215
<b>Eissalat</b>											
/	Deutschland	/	85	66	70	68	80	69	75	70	58
/	Niederlande	/	92	75	71	74	73		78		
/	Spanien	/	110	75	75	78	78	77	81	79	78
<b>Endivien</b>											
/	Deutschland	/	91	81	80	81	80	92	128	75	95
<b>Kopfsalat</b>											
/	Belgien	/	85	80	81	89	94	81	98	90	
/	Deutschland	/	56	65	64	67	63	76		60	91
/	Niederlande	/			95	101			81		120
<b>Rosenkohl</b>											
/	Deutschland	/	132	153	159	149		138		150	
/	Niederlande	/	142	168	150	150	145	120		160	138

KW 44 / 2020 vom 26.10.20 bis 30.10.20			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			44. KW 2019	40. KW 2020	43. KW 2020	44. KW 2020					
<b>Gurken</b>											
mini	Niederlande	/	343	256	352	327	298	318	318		400
mini	Türkei	/	214		191	154	185	188		140	
Schlangengurken	Belgien	300/350	129	139	179	155	156	153			
Schlangengurken	Belgien	350/400	143	156	191	177	180	153		183	
Schlangengurken	Belgien	400/500	143	152	190	174	177	142	212		
Schlangengurken	Belgien	500/600	156	144	198	183	187	167			
Schlangengurken	Belgien	600/750	137		164	159	159				
Schlangengurken	Deutschland	350/400	132	155	209	165	167	151	200		
Schlangengurken	Deutschland	400/500	147	166	237	194	194	191	226	190	
Schlangengurken	Deutschland	500/600	136	152	212	189		178		192	
Schlangengurken	Niederlande	300/350		133		140	140				
Schlangengurken	Niederlande	350/400	137	141	200	175	191	152			192
Schlangengurken	Niederlande	400/500	142	136	203	177	178	150	202		205
Schlangengurken	Niederlande	500/600	144	124	195	194	200		178		200
Schlangengurken	Niederlande	600/750	150		164	163	163				
Schlangengurken	Spanien	300/350	145	128	183	148		148			
Schlangengurken	Spanien	350/400	123	125	202	165	203	152	194	171	129
Schlangengurken	Spanien	400/500	119	127	181	162	189	149		169	138
Schlangengurken	Spanien	500/600	108	128	158	153	172	162	150	149	
Schlangengurken	Spanien	600/750			176	173	173				
<b>Tomaten</b>											
Fleisch	Belgien	/	126	180	222	188	165	184	195	183	263
Kirsch	Italien	/	269	250	286	322	300	333	450	295	379
Kirsch	Niederlande	/	325	374	416	453	427	400	500	507	444
Rispen	Belgien	/	139	178	197	189	193	187	213	184	
Rispen	Niederlande	/	138	174	199	189	198	180	220	188	191
Rispen	Spanien	/	124		179	170	183		170	168	
runde	Belgien	/	113	144	140	135	136	119	141	126	152
runde	Marokko	/	95		124	123	117	129	117	122	135
runde	Spanien	/	105		118	115	130	113	146	108	
<b>Gemüsepaprika</b>											
gelber	Belgien	/	139	263	165	158	160	150	163		
gelber	Niederlande	/	147	242	158	160	158	153	160		169
gelber	Spanien	/	124	167	137	133	155	136	193	110	166
grüner	Spanien	/	133	146	135	128	134	123	177	115	159
grüner	Türkei	/	151	187	168	156	160	158		160	141
roter	Spanien	/	123	162	148	135	155	153	188	110	164
roter	Türkei	/	213	222	220	215	208	200		221	203
<b>Lauch</b>											
/	Belgien	/	93	101	110	103	115	96	123	100	
<b>Speisezwiebeln</b>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	35	51	54	51	52	47	51	49	55
Haushaltsware	Deutschland	/	45	46	45	44	42	39	43	47	45
<b>Zucchini</b>											
/	Italien	/	119	135	220	215	235			210	
/	Spanien	/	126	135	302	241	265	236	270	238	223

BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

# Speisekartoffeln KW 44/2020

## Kommentar:

Das Sortiment wurde von einheimischen Offerten dominiert und von wenigen Abladungen aus den Niederlanden, Frankreich und Italien komplettiert. Die Vermarktung verlief in sehr ruhigen Bahnen, denn die Nachfrage war nicht besonders stark ausgeprägt. Die Händler hatten nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Punktuell taten sie es, da mit den bevorstehenden Einschränkungen bei der Gastronomie mit einer Verlangsamung des Verkaufs gerechnet wird und Bestände frühzeitig minimiert werden sollten. Die Notierungen tendierten also ab und an ein wenig nach unten, ohne das dies den Umschlag wesentlich beschleunigt hätte.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Deutschland	Afra	36 / 44		24 / 26	32 / 38	
Deutschland	Agria		32			28 / 32
Deutschland	Alexandra				32 / 38	
Deutschland	Allians				32 / 38	
Deutschland	Anais		32			
Deutschland	Annabelle	36 / 80	36	30 / 34	32 / 52	28 / 36
Deutschland	Anuschka		32			
Deutschland	Belana	36 / 44	32 / 36	22 / 34		
Deutschland	Bintje					28 / 32
Deutschland	Cilena	32 / 44				
Deutschland	Ditta					28 / 32
Deutschland	Goldmarie		36 / 40			
Deutschland	Innovator		32			
Deutschland	Laura	36 / 44	32 / 36	22 / 36	32 / 38	
Deutschland	Leyla	64 / 72	32 / 36	22 / 26	32 / 38	
Deutschland	Lilly		36 / 38			
Deutschland	Linda	32 / 40		22 / 26	32 / 38	
Deutschland	Madeira	36 / 44				
Deutschland	Marabel		32 / 40		26 / 38	28 / 32
Deutschland	Nicola					28 / 32
Deutschland	Sieglinde	64 / 76	72	52 / 64		52 / 56
Deutschland	Sunita		32			
Frankreich	Agata	73 / 87	96			
Frankreich	Cherie	96 / 112				
Italien	Spunta		56 / 80			
Niederlande	Victoria		44			

